



J.B.METZLER

Chronik

Personen des Theaters / Bühnenergebnisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen	
776	Älteste überlieferte Olympische Spiele (finden bis 393 n. Chr. alle 4 Jahre statt)	
753	Angebliches Datum der Gründung Roms	
600	(um 600) Unter dem Tyrannen Periander soll der Dichter Arion die künstlerische Gestaltung offizieller Staatsfeste in Korinth reformiert haben (Umbildung des dionysischen Dithyrambos zur chorischen Liedform, thematische Erweiterungen, Einführung von satyrgestaltigen Maskentänzern) (um 600–570) U. a. durch Übernahme tragischer Chöre Veränderungen der Kultfeiern in Sikyon unter dem Tyrannen Kleisthenes	
594	(594/93) Reformen Solons (um 640–560) in Athen, Schaffung einer ersten »Verfassung« mit Festlegung politischer Rechte	
566	Zusammenfassung älterer Feste zu Ehren der Göttin Pallas Athene zum alle 4 Jahre stattfindenden Staatsfest der Panathenäen	
561	(–527) Peisistratos Tyrann in Athen; unter ihm Umgestaltung der Großen Dionysien zum repräsentativen politisch-religiösen Fest zur Selbstdarstellung Athens	
560	(um 560) Nach einigen antiken Quellen erste Tragödienaufführungen in Athen – angeblich von Solon als »Täuschung« kritisiert	
550	Thespis (2. Hälfte 6. Jh. Ikaria), griech. Tragiker, soll nach Aristoteles durch Erweiterung des Chorgesangs durch Prolog und Rede die Tragödie »erfunden« haben	(genaue Daten unbekannt) Der Autor, Schauspieler, vielleicht auch Theaterunternehmer Thespis soll die Theatermaske eingeführt haben (zuerst wohl Bleiweiß-Maske)
540	Phrynichos (um 540–470 Sizilien), griech. Tragiker, dramatisierte u. a. zeitgeschichtliche Stoffe und soll weibliche Masken eingeführt haben	
536	(536–32) Aufführung einer Tragödie des Thespis (wohl Autor und erster Schauspieler)	
534		Möglicherweise erste Tragödienaufführung in Form eines Wettkampfs (<i>agón</i>) in Athen bei den Großen Dionysien (nach anderen Quellen 502/01)
530	Pratinas (um 530 Phleius–vor 467), griech. Tragiker, soll das Satyrspiel begründet haben	
525	Aischylos (525/24 Eleusis bei Athen–456/55 Gela/Sizilien), griech. Tragiker, siegte 13mal im Agon (Wettkampf) der Tragiker; Schöpfer der inhaltlich zusammenhängenden Tetralogie; soll nach Aristoteles den zweiten	

Personen des Theaters / Bühnenergebnisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
(525) Schauspieler eingeführt haben. Einmalig im 5. Jh. durften nach seinem Tode seine Stücke wiederaufgeführt werden.	
523 (523/20) Choirilos (?-?), griech. Tragiker, soll an den Großen Dionysien teilgenommen haben	
510	Sturz der Tyrannis in Athen Nach dem Sturz der Monarchie wird Rom Republik (-27 v. Chr.)
509	(-507) Reformen des Kleisthenes in Athen, Einführung der demokratischen Phylen- (Bezirks-) Verfassung, Anfänge der Demokratie
500 Epicharmos (um 500 Sizilien), einziger fassbarer Vertreter der »dorischen Komödie«, Verfasser wohl v. a. volkstümlicher Possen	(-445) Perserkriege, ausgelöst durch Aufstände griech. Kolonien Kleinasiens gegen die pers. Herrschaft und ihre Unterstützung u. a. durch Athen (um 500) Erstes steinernes Dionysos-Theater in Athen
499 Aischylos debütiert als Dramatiker	
497 Sophokles (497/96 Athen–406/05 Athen), griech. Tragiker, gewann 18mal den tragischen Agon	
492 UA der Tragödie des Phrynichos <i>Miletu halosis</i> (<i>Die Einnahme von Milet</i>); frühestes Beispiel eines Zeitgeschichte verarbeitenden Stücks	
490	Sieg Athens unter Miltiades im 1. Perserkrieg über pers. Truppen bei Marathon
486 Chionides (Daten unbekannt), erster Sieger eines Komödien-Agons bei den Großen Dionysien	
485 Euripides (485/484 o. 480 Attika o. Salamis–406 Pella/Makedonien), griech. Tragiker Kratinos (um 485 Athen–nach 421), griech. Komödiendichter, Schöpfer der klassischen Form der »Alten Komödie«	
484 (484/81–um 406) Achaios, griech. Dramatiker, galt als bester Autor von Satyrspielen nach Aischylos Aischylos erstmals Sieger beim Tragödien-Agon	
480	Unter Themistokles Sieg der athenischen über die persische Flotte bei Salamis; Sieg der Perser über 300 Spartaner unter König Leonidas bei den Thermopylen durch Verrat
476 UA der zeitgeschichtlichen Tragödie <i>Phoinissai</i> (<i>Die Phönikierinnen</i>) des Phrynichos, inszeniert durch den Feldherrn Themistokles.	

Personen des Theaters / Bühnenergebnisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
<p>472 Magnes (?–?), griech. Komödiendichter, siegt bei den Großen Dionysien (insges. 11 Siege)</p> <p>UA von Aischylos' Tragödie <i>Persai</i> (<i>Die Perser</i>, Athen, Dionysos-Theater), inszeniert von Perikles</p>	
<p>470 (nach 470) UA von Aischylos' Tragödie <i>Prometheus desmotes</i> (<i>Der gefesselte Prometheus</i>, Athen, Dionysos-Theater)</p>	
<p>468 Erster Sieg des Sophokles im tragischen Agon mit der Triptolemos-Trilogie</p>	
<p>467 UA von Aischylos' Tragödie <i>Hepta epi Thebas</i> (<i>Sieben gegen Theben</i>); Schlußstück der beim Tragikerwettbewerb siegreichen Trilogie</p>	
<p>463 (um 463) UA von Aischylos' Tragödie <i>Hiketides</i> (<i>Die Schutzflehenden</i>, Athen, Dionysos-Theater)</p>	
<p>461</p>	<p>(–429) Unter Perikles höchste politische und kulturelle Blüte Athens (»Goldenes Zeitalter«)</p>
<p>460 Pherekrates (um 460 Athen–nach 420 Athen), griech. Komödiendichter</p>	<p>Agatharchos von Samos (460–420), wohl frühester bekannter Szenograph, Verfasser einer Schrift über die <i>skene</i></p>
<p>458 UA von Aischylos' Tetralogie <i>Oresteia</i> (<i>Agamemnon – Choephoroi – Eumenides</i>) (<i>Orestie: Agamemnon – Die Opfernden am Grab – Die Eumeniden</i>, ergänzt durch das verlorene Satyrspiel <i>Proteus</i>, Athen, Dionysos-Theater)</p>	
<p>457 (457/54) Ekphantides (?–?), griech. Komödiendichter, Sieger im Komödien-Agon</p>	
<p>455 Agathon (um 455–401), griech. Tragiker, soll als erster Handlungen und Personen seiner Stücke frei erfunden haben</p> <p>Eupolis (um 455 Athen–nach 412), griech. Komödiendichter</p>	
<p>(2. H. 50er Jahre) Sophokles' Tragödie <i>Aias</i>, frühestes seiner erhaltenen Dramen</p>	
<p>451</p>	<p>Kodifizierung des geltenden Rechts in Rom (Zwölftafelgesetz)</p>
<p>450 Aristophanes (um 450 Athen–nach 385 Athen), griech. Komödiendichter</p> <p>(Mitte 5. Jh.) Sophron, griech. Mimendichter (dramatische Darstellung von Alltagsszenen) aus Syrakus</p>	<p>(um 450) Erstmals Preise für den besten tragischen Schauspieler bei den Großen Dionysien</p>
<p>(Ende 50er/Anf. 40er Jahre) Entstehungszeit der Tragödie <i>Trachiniai</i> (<i>Die Trachinierinnen</i>) des Sophokles</p> <p>(50er Jahre?) <i>Ichneutai</i> (<i>Spürhunde</i>), frühes Satyrdrama des Sophokles</p>	

Personen des Theaters / Bühnenereignisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
445 (um 445–Anf. 20er Jahre) Telekleides, griech. Komödiendichter, mit je 5 Siegen bei den Dionysien und den Lenäen erfolgreichster Komödiendichter des 5. Jh.s	
442 (um 442) UA von Sophokles' Tragödie <i>Antigone</i> (Athen)	Erstmals Preisverleihung für den besten komischen Schauspieler bei den Lenäen
440 (440–437) <i>Odysses (Odysseuse)</i> , Komödie (Mythen-travestie) von Kratinos.	(440–437) Erster Versuch, die Freiheit auf der Bühne einzuschränken (um 440) Seither Komödien-Agon bei den Lenäen in Athen (um 440) Perikles läßt neben dem Athener Dionysos-Theater ein Odeion errichten, eine Art Konzerthalle, vielleicht auch für Theaterproben genutzt
438 UA von Euripides' Tragödie <i>Alkestis</i> (Athen, Dionysos-Theater)	
435 Der griech. Tragiker Iophon (Sophokles' Sohn) siegt im tragischen Agon	
431 Der griech. Tragiker Euphorion (Aischylos' Sohn) siegt im tragischen Agon UA von Euripides' Tragödie <i>Medea</i> (Athen, Dionysos-Theater)	(-404) Peloponnesischer Krieg zwischen dem demokratisch regierten Athen und dem aristokratisch regierten Sparta und den jeweiligen Verbündeten
430 (um 430) Tragödien-Agon bei den Lenäen in Athen eingeführt (430–427) Euripides' Tragödie <i>Herakleidae</i> (<i>Die Herakliden</i>)	
429 (429–425) Sophokles' Tragödie <i>Oidipus Tyrannos</i> (<i>König Oidipus</i>) Vermutetes Debüt des griech. Komödiendichters Eupolis im Komödien-Agon mit <i>Prospaltioi</i>	
428 Euripides' Tragödie <i>Hippolytos stephanephoros</i> (<i>Hippolytos</i>) siegreich im Tragödienwettkampf bei den Großen Dionysien; (428–18) Entstehungszeit seiner Tragödie <i>Hekabe</i>	
427 (-385) Aufführungszeit der Komödien des griech. Dichters Platon, der als erster die Namen der von ihm angegriffenen Personen zu Stücktiteln machte Aristophanes' erstes (nicht erhaltenes) Stück <i>Daitales</i> (<i>Die Schmausbrüder</i>) (427–24) Euripides' Tragödie <i>Andromache</i>	
426 Nach Aufführung seiner Komödie <i>Babylonioi</i> (<i>Die Babylonier</i>) muß sich Aristophanes wegen seiner Kritik an Politikern vor dem Athener Rat verantworten	

Personen des Theaters / Bühnenereignisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
425	UA von Aristophanes' Komödie <i>Acharnes</i> (<i>Die Acharner</i>), inszeniert von Kallistratos siegreich bei den Athener Lenäen
424	UA von Aristophanes' (mit Eupolis) Komödie <i>Hippes</i> (<i>Die Ritter</i>), bei den Athener Lenäen Athen erstmals in eigener Regie aufgeführt (424–16) Euripides' Tragödie <i>Hiketides</i> (<i>Die Schutzflehenden</i>)
423	Bei den Großen Dionysien in Athen Kratinos' selbstironische Komödie <i>Pytine</i> (<i>Die Flasche</i>) siegreich u. a. gegen Aristophanes' Komödie <i>Nephelai</i> (<i>Die Wolken</i>)
422	Aristophanes' Komödie <i>Sphakes</i> (<i>Die Wespen</i>) bei den Lenäen von Philonides aufgeführt
421	Aristophanes' Komödie <i>Eirene</i> (<i>Der Frieden</i>) in eigener Regie bei den Athener Dionysien Sieg des Komödiendichters Eupolis mit <i>Kolakes</i> (<i>Die Schmeichler</i>) (421–15) Euripides' Tragödie <i>Herakles</i>
415	UA von Euripides' Tragödie <i>Troades</i> (<i>Die Troerinnen</i> , Athen, Dionysos-Theater)
414	Bei den Athener Großen Dionysien UA von Aristophanes' Komödie <i>Ornithes</i> (<i>Die Vögel</i>), Ameipsias' <i>Komastai</i> (<i>Die Schwärmer</i>) und Phrynichos' <i>Monotropos</i> (<i>Der Einsame</i>)
413	Wahrscheinliche Aufführung von Euripides' Tragödie <i>Elektra</i> und (um 413) mögliche Entstehungszeit von Sophokles' Tragödie <i>Elektra</i>
412	Euripides' Tragödien <i>Helene</i> , (um 412) <i>Iphigeneia he en Taurois</i> (<i>Iphigenie bei den Taurern</i>) und (412–08) <i>Ion</i> Eupolis' Komödie <i>Demoi</i> (<i>Demen</i>)
411	Aufführungen von Aristophanes' Komödien <i>Lysistrate</i> (vermutlich bei den Großen Dionysien) und <i>Thesmophoriazusai</i> (<i>Die Frauen am Thesmophorienfest</i> , vermutlich bei den Lenäen)
410	(410/09) Euripides' Tragödie <i>Phoinissai</i> (<i>Die Phönikerinnen</i>)
409	Sophokles' Tragödie <i>Philoktetes</i> (<i>Philoktet</i>), Teil einer sonst unbekanntem im Tragiker-Agon siegreichen Trilogie
408	Antiphanes (408/05–um 335), griech. Komödiendichter, Hauptvertreter der »Mittleren Komödie«
	Euripides' Tragödie <i>Orestes</i>

Personen des Theaters / Bühnenereignisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
406 (406/05) Euripides' Tragödien <i>Iphigeneia he en Aulidi</i> (<i>Iphigenie in Aulis</i>), <i>Bakchai</i> (<i>Die Bakchen</i>)	
405 Aristophanes' <i>Batrachoi</i> (<i>Die Frösche</i>) bei den Athener Lenäen	
404	Eroberung Athens durch die Spartaner unter Lysander; Ende der athenischen Demokratie
401 Sophokles' Tragödie <i>Oidipus epi Kolono</i> (<i>Oidipus auf Kolonos</i>) posthum von seinem gleichnamigen Enkel aufgeführt	
400 Anaxandrides (um 400–nach 347) und Eubulos (um 400–nach 335), griech. Komödiendichter, Vertreter der »Mittleren Komödie«	
392 v. Chr (um 392) Aristophanes' Komödie <i>Ekklesiazusai</i> (<i>Die Weibervolksversammlung</i>)	
399	Tod des Sokrates
388 Aristophanes' Komödie <i>Plutos</i> (<i>Der Reichtum</i> , Athen)	
387	Akademie Platons in Athen (besteht bis 529 n. Chr.)
386 Erstmals Wiederaufführung einer bereits aufgeführten Tragödie bei den Dionysien	
375 Alexis (um 375 Thurioi–um 275 Athen?), griech. Komödiendichter, sein Werk verbindet »Mittlere« und »Neue Komödie«; gilt als Lehrer Menanders	
372 Erster Sieg (von 11?) des griech. Dramatikers Karkinos bei den Großen Dionysien	
368 Philemon (um 368/60 Syrakus o. Soloi–267/263 Athen), griech. Komödiendichter, Vertreter der »Neuen Komödie«	
364	Seit dieser Zeit Auftritte von mimischen Tänzern in Rom bei den »Ludi Romani«
360 Diphilos (ca. 360/350 Sinope–nach 300 Smyrna), griech. Komödiendichter, Vertreter der »Neuen Komödie«	
359	(-336) Mit König Philipp II. (um 382–336) beginnt der Aufstieg Makedoniens und seine Hegemonie über Griechenland (337 Panhellenischer Bund – ohne Sparta)
342 Menandros (Menander, 342/41 Athen–293/290 Athen), griech. Komödiendichter, Hauptvertreter der »Neuen Komödie«	
339 Erstmals Wiederaufführung einer bereits aufgeführten Komödie bei den Dionysien	

Personen des Theaters / Bühnenereignisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
338	(um 338–326) Umbau des Dionysos-Theaters in Athen unter Lykurg für rd. 15 000 Zuschauer
336	(–323) Regierungszeit Alexanders des Großen, unter dem Makedonien zum Weltreich wird; Blütezeit des Hellenismus
335	Aristoteles (394–22) eröffnet in Athen das Lykeion als peripatetische Schule; (um 335) Entstehungszeit seiner <i>Poetik</i>
334	Beginn der Kriegszüge Alexanders des Großen mit Eroberung des Perserreiches (330) und des nordwestlichen Indiens (325/24)
331	Alexander der Große gründet Alexandria in Ägypten
329	(329–312) Erste Preisverleihung für den besten komischen Schauspieler bei den Großen Dionysien
322	(322/21) Menanders wohl erstes Stück <i>Orgē</i> (<i>Der Zorn</i>)
317	(317/16) Entstehungszeit von Menanders <i>Dyskolos</i> (<i>Der Griesgram</i>)
313	(313/312) Entstehungszeit von Menanders <i>Perikeiromene</i> (<i>Die Geschorene</i>)
300	(um 300, Entstehungszeiten unbekannt) Menanders großenteils verlorene oder fragmentarisch erhaltene Komödien <i>Sikyonios</i> (<i>Der Sikyonier</i>), <i>Phasma</i> (<i>Das Gespenst</i> ; Wiederaufführungen 250 und 167 v. Chr. belegt); <i>Kolax</i> (<i>Der Schmeichler</i>), <i>Aspis</i> (<i>Der Schild</i>), <i>Samia</i> (<i>Die Samierin</i>), <i>Georgos</i> (<i>Der Landmann</i>), <i>Heros</i> (<i>Der Heros</i>) (um 300, Entstehungszeiten unbekannt) Philemons Komödien <i>Thesaurus</i> (<i>Der Schatz</i> ; überliefert in Plautus' Bearbeitung <i>Trinummus</i>), <i>Emporos</i> (<i>Der Kaufmann</i> , überliefert in Plautus' Bearbeitung <i>Mercator</i>), <i>Phasma</i> (<i>Das Gespenst</i>)
(um 300) Theater von Epidauros errichtet	
295	(um 295) <i>Epitrepontes</i> (<i>Das Schiedsgericht</i>), Komödie des Menander, vermutlich aus seinen letzten Jahren
285	Livius Andronicus (um 285–nach 207), erster bekannter röm. Epiker und Dramatiker, führte 240 das erste lateinische Stück in Rom auf
272	Nach dem Sieg über Tarent und der Aufnahme der griech. Städte in Italien als » <i>socii navales</i> « beherrscht Rom weitgehend Italien
264	(–241) 1. Punischer Krieg zwischen Rom und Karthago
254	Wettbewerbe der Schauspieler mit alten Dramen bei den Dionysien bezeugt

Personen des Theaters / Bühnenergebnisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
250 Gnaeus Naevius (2. Hälfte 3. Jh. Kampanien–? Utica), röm. Dramatiker, gilt als Begründer der »fabula praetextata« (Behandlung röm. Stoffe im Stil griech. Tragödien) Titus Maccius Plautus (um 250 Sarsina/Umbrien–184 Rom), röm. Komödiendichter Titinius (?–?, lebte wohl z.Zt. des Plautus), ältester der drei bekannten Verfasser national-röm. Komödien (fabula togata)	(um 250) Unter Ptolemaios II. Philadelphos (285–246) ist Alexandria Zentrum des (hellenistischen) Theaters; Wirkungsstätte der »Pleias« (Siebengestirn) vorbildhaft empfundener Tragiker (Namenslisten divergieren)
240 Erste Aufführung eines Dramas in Rom nach dem Sieg über Karthago durch Livius Andronicus (um 285–nach 207)	
239 Quintus Ennius (239 Rudiae–169 Rom?), röm. Epiker und Dramatiker	
220 Marcus Pacuvius (220 Brindisi–um 130 Tarent), röm. Tragiker und Maler	(um 220) Bau der Theater in Pompeji und Magnesia
218	(–201) 2. Punischer Krieg zwischen Rom und Karthago; Hannibal überquert mit seinem Heer die Alpen, steht nach mehreren Siegen über röm. Heere 211 vor Rom; mit dem Friedensschluß endet Karthagos Rolle als politische Großmacht
212	Beginn von Dramenaufführungen bei den im Juli gefeierten röm. »Ludi Apollinares«
211	Erste Erwähnung des Auftretens eines Mimen in Rom
204 (vor 204) Entstehungszeit von Plautus' <i>Miles Gloriosus</i> (Der prahlerische Offizier) nach der verlorenen griech. Komödie <i>Alazon</i> (Der Prahler)	
202 (um 202) <i>Cistellaria</i> (Die Kästchenkomödie), Komödie des Plautus nach Menander	
200 Plautus' Komödie <i>Stichus</i> bei den Ludi Plebei von Titus Publilius Pellios Truppe aufgeführt (um 200, Entstehungszeiten unbekannt) Plautus' Komödien <i>Rudens</i> (Das Tau, nach Diphilos), <i>Persa</i> (Der Perser), <i>Menaechmi</i> (Menaechmi, nach Poseidippos), <i>Vidularia</i> (Das Kofferstück), <i>Mercator</i> (Der Kaufmann, nach Philemons <i>Emporos</i>), <i>Mostellaria</i> (Die Gespensterkomödie), <i>Captivi</i> (Die Gefangenen), <i>Asinaria</i> (Eselskomödie, nach Demophilos' <i>Onagros</i> , Der Wildesel), <i>Amphitruo</i> (<i>Amphitryon</i>)	Beginn von Dramenaufführungen bei den im November gefeierten röm. »Ludi Plebei«
195 Publius Terentius Afer (Terenz, um 195 [185?] Karthago?–nach 159), röm. Komödiendichter Plautus' Komödie <i>Trinummus</i> (Der's für einen Dreier tut, nach Philemons <i>Thesaurus</i> , Der Schatz), Aufführung nicht vor 195 v. Chr.	

Personen des Theaters / Bühnenergebnisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
194 (um 194) Aufführung von Plautus' <i>Poenulus</i> (<i>Der junge Punier</i>) – einziges erhaltenes Zeugnis der punischen Sprache	Beginn von Dramenaufführungen bei den röm. »Ludi Megalensis« (im April)
191 Aufführung von Plautus' <i>Pseudolus</i>	
190 (um 190) Entstehungszeit von Plautus' Komödien <i>Truculentus</i> , <i>Epidicus</i> , <i>Curculio</i>	
189 (–187) Plautus' <i>Bacchides</i> (<i>Die Bacchiden</i>)	
186 Plautus' <i>Aulularia</i> (<i>Topfkomödie</i>) – möglicherweise 186 v. Chr. aufgeführt	
180 (um 180) Plautus' Komödie <i>Casina</i> (nach Diphilos' <i>Klerumenoï</i> , <i>Die Losenden</i>)	
179	Ältestes Theater (Holzbau) in Rom von M. Aemilius Lepidus in der Nähe des Apollo-Tempels errichtet
170 Lucius Accius (170 Pisaurum–um 80), bedeutendster Tragiker der röm. Republik	(–160) Hellenistischer Umbau des Theaters von Epidauros
168 Caecilius Statius gestorben (um 222 als Sklave nach Rom gekommen), röm. Komödiendichter	
166 UA von Terenz' erstem Stück <i>Andria</i> (<i>Das Mädchen von Andros</i> , nach Menander) im April bei den »Ludi Megalenses«	
165 Entstehungszeit von Terenz' Komödie <i>Hecyra</i> (<i>Die Schwiegermutter</i>), nach zweimaligem »Durchfall« (165 und 160 v. Chr.) erst bei der dritten Aufführung erfolgreich	
163 UA von Terenz' <i>Heautontimorumenos</i> (<i>Der Selbstquäler</i>) von Lucius Ambivius Turpius Truppe bei den Ludi Megalensis	
160 Lucius Afranius (lebte z.Zt. der Gracchen, Daten unbekannt), mittlerer der drei bekannten Verfasser national-röm. Komödien (<i>fabula togata</i>)	
Terenz' letzte Komödie <i>Adelphoe</i> (<i>Die Brüder</i>) aufgeführt bei den Feierlichkeiten für den verstorbenen Aemilius Paulus, Vater des Scipio Africanus Minor	
155	Cassius Longinus versucht, in Rom ein ständiges Theater zu errichten
149	(–146) Dritter Punischer Krieg zwischen Rom und Karthago endet mit dessen Zerstörung; Rom beherrscht das Mittelmeer

Personen des Theaters / Bühnenergebnisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
133	Bürgerkriege in Rom von den Reformen der Gracchen bis zur Errichtung des Prinzipats durch Augustus (27 v. Chr.) Einführung des Bühnenvorhangs
120	(um 120) Bis zu dieser Zeit Komödien-Agon in Athen belegt
115	Durch Beschluß der Zensoren werden Schauspieler aus der Stadt Rom verwiesen
106	Decimus Laberius (106–43 Puteoli), Vertreter des literarischen lateinischen Mimus?
80	Im röm. Theater werden »Segel« eingeführt, um den Zuschauerraum vor Sonne zu schützen
79	M. und L. Licinius Lucullus führen Periakten und drehbare Hintergrunddekoration (<i>scaena versitalis</i>) ein
77	Titus Quinctius Atta gestorben, einer der drei bekanntesten Verfasser national-röm. Komödien (<i>fabula togata</i>)
73	(-71) Sklavenaufstand unter Führung des Spartacus
60	Bei den Apollinarischen Spielen wird erstmals das Theater mit einem Zeltdach überspannt (-53) In Rom 1. Triumvirat (Pompeius – Caesar – Crassus)
55	Pompeius (106–48) läßt das erste steinerne Theater in Rom erbauen
49	(-45) Bürgerkrieg zwischen Caesar – Pompeius endet mit Sieg Caesars
46	Gaius Iulius Caesar (100–44) wird für 10 Jahre zum Diktator ernannt; Einführung des Julianischen Kalenders
45	Die Lex Iulia municipalis schließt »Histriones« von municipalen Ehrenämtern aus
44	Caesar wird Diktator auf Lebenszeit; während einer Senatssitzung in Rom von Mitgliedern einer republikanischen Opposition ermordet
31	(-14 n. Chr.) Regierungszeit C. Julius Caesar Octavianus (seit 27 Ehrentitel Augustus)
29	Aufführung des als berühmteste röm. Tragödie geltenden <i>Thyestes</i> des röm. Tragikers Lucius Varius Rufus (um 70–15 v. Chr.) anlässlich des Seesiegs Octavians bei Actium

Personen des Theaters / Bühnenereignisse	Zeitgeschichte / Theaterwesen
27	(-14 n. Chr.) Beginn der röm. Kaiserzeit mit dem Prinzipat des Augustus
22	Die Pantomimen Bathyllos aus Alexandria und Pylades aus Kikilien sollen in Rom den Pantomimus eingeführt haben
14	(um 14) Veröffentlichung von M. Vitruvius Pollios (Vitruv) systematischer Darstellung antiker Baukunst (<i>De architectura libri decem</i>), u. a. mit einer Zusammenfassung röm. Theaterbaus
11	Marcellus-Theater in Rom, vollendet durch Kaiser Augustus
4	Lucius Annaeus Seneca d.J. (4? Corduba, heute Córdoba–65 Umgebung von Rom), röm. Staatsmann, Philosoph, Dramatiker, Lehrer Kaiser Neros
0	
30	(um 30) Kreuzigung Jesu; das spätere Christentum beginnt als jüd. Sekte
41	Senecas Tragödie <i>Agamemno</i> (<i>Agamemnon</i>), entstanden nach 41 n. Chr.
50	(Mitte 1. Jh.) Wohl Entstehungszeit der Tragödien des Lucius Annaeus Seneca, v. a. <i>Hercules furens</i> (<i>Der rasende Herkules</i>), <i>Troades</i> (<i>Die Trojanerinnen</i>), <i>Phoenissae</i> (<i>Die Phönizierinnen</i>), <i>Medea</i> , <i>Phaedra</i> , <i>Oedipus</i> , <i>Thyestes</i>
54	(-68) Claudius Drusus Germanicus Nero (37–68) röm. Kaiser
60	(60/61) Athener Dionysos-Theater wird in röm. Form umgebaut
64	(Juli) Brand Roms (Nero zugeschrieben); erste Christenverfolgungen
80	Bau des vor allem für Gladiatorenkämpfe genutzten Kolosseums in Rom beendet (rd. 50 000 Plätze)
98	(-117) Unter dem ersten Adoptivkaiser Trajan erreicht das Röm. Reich seine größte Ausdehnung
106	Die von Kaiser Trajan zeitweise verbotenen Pantomimen-Aufführungen werden wieder erlaubt
121	Das franz. Nîmes wird römisch (Nemausus) und erhält ein Amphitheater für rd. 24 000 Zuschauer